



(11) **EP 2 256 241 B1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
13.03.2013 Patentblatt 2013/11

(51) Int Cl.:
D06F 81/02 ^(2006.01) **D06F 81/04** ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **10162885.7**

(22) Anmeldetag: **14.05.2010**

(54) **Standgestell für einen Bügeltisch**

Stand for an ironing board

Chassis de support pour une table à repasser

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO SE SI SK SM TR**

(30) Priorität: **20.05.2009 DE 102009022253**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
01.12.2010 Patentblatt 2010/48

(73) Patentinhaber: **Leifheit AG**
56377 Nassau (DE)

(72) Erfinder:
• **Dr. Bader, Raoul**
65474, Bischofsheim (DE)

- **Bergmann, Guido**
56377, Nassau/Lahn (DE)
- **Meyer, Ralph-Thomas**
56379, Winden (DE)
- **Friedrich, Jürgen**
56357, Lollschied (DE)

(74) Vertreter: **Bungartz, Klaus Peter et al**
Patentanwälte Bungartz & Tersteegen
Im Mediapark 6A
50670 Köln (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
DE-U1- 29 511 208 GB-A- 728 274
US-A- 1 359 527 US-A- 2 546 097
US-A- 2 661 554 US-A- 2 812 599

EP 2 256 241 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Technisches Gebiet

[0001] Die Erfindung betrifft ein zusammenlegbares und/oder höhenverstellbares Standgestell für einen Bügeltisch mit zwei drehgelenkig miteinander verbundenen, in einer Einstelebene relativ zueinander verschwenkbaren Standschenkeln, wobei jeweils ein Endbereich jedes Standschenkels gelenkig und/oder verschiebbar - direkt oder indirekt - mit einer Führungseinrichtung verbunden ist.

Stand der Technik

[0002] Aus DE 101 37 126 A1 ist ein Bügeltisch mit einer Tischplatte und einem zusammenklappbaren, höheninstellbaren Standgestell, das zwei über ein Gelenk miteinander verbundene Standbeine umfasst, bekannt. Das Standgestell weist ein erstes verschwenkbar und unverschiebbar angeordnetes Standbein auf. Darüber hinaus weist das Standgestell ein zweites Standbein, das in einer an der Bügeltischplatte angeordneten Führungsschiene verschiebbar angeordnet ist. Die Führungsschiene ist als C-Profil ausgebildet. Standgestelle dieser Art sind weithin als Scherengestelle bekannt.

[0003] Aus DE 295 11 208 U1 ist ein Bügeltisch bekannt, der eine Bügelplattform aufweist, an deren Unterseite Schienen befestigt sind, an welchen in Standschenkel scherenartig schwenkbar angeordnet sind.

[0004] Bügeltische der genannten Art haben den Nachteil, dass sie wackelfrei ausschließlich auf ebenem Untergrund aufstellbar sind. Diesem Nachteil beugend wird in DE 87 02 793.3 U1 vorgeschlagen, mindestens einen Standfuß als exzentrisch drehbar gelagerten Kopfnoppen auszubilden, der als Niveaueingleichsvorrichtung dient. Diese Lösung fordert dem Benutzer einen aufwendigen Einstellvorgang ab.

Kurzbeschreibung der Erfindung

[0005] Es ist die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, ein zusammenlegbares und/oder höhenverstellbares Standgestell für einen Bügeltisch - und einen mit einem solchen Standgestell ausgerüsteten Bügeltisch - anzugeben, das auch auf unebenen Boden einfach, sicher und wackelfrei aufstellbar ist.

[0006] Die Aufgabe wird durch ein Standgestell gemäß dem Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

[0007] Die Erfindung hat den Vorteil, dass sich das erfindungsgemäße Standgestell weitgehend selbsttätig und weitgehend automatisch derart anpasst, dass Unebenheiten der Aufstellfläche derart ausgeglichen werden, dass das Standgestell wackelfrei steht. Hierbei reicht es aus, dass der Benutzer beim Aufstellen kurz an der Führungseinrichtung bzw. an der Bügeltischplatte wackelt, um die erforderliche Ausgleichverschiebung auszulösen. Um ein - wieder lösbares Verbleiben in die-

ser Stellung zu gewährleisten und um beim Bügeln ein Schwimmen der Bügeltischplatte zu vermeiden, ist vorgesehen, dass die Verbindung eine Verschiebung senkrecht zur Einstelebene nur dann zulässt, wenn zwischen der Führungseinrichtung und dem Ende des Führungsschenkels eine senkrecht zur Einstelebene gerichtete Kraft wirkt, die größer als eine - vorzugsweise einstellbare - Auslösekraft ist. Vorzugsweise ist diese Auslösekraft derart gewählt, dass das Standgestell einmal aufgestellt und an die Aufstellfläche angepasst, in dieser Stellung - ohne Veränderung durch die beim Bügeln auftretenden Kräfte - verharzt.

[0008] Die Auslösekraft kann beispielsweise durch Einstellen und/oder Festlegen einer Reibung zwischen dem Ende des Führungsschenkels und der Führungseinrichtung festlegbar und/oder festgelegt sein. Beispielsweise können die Materialien und die Form der Materialien bei der Herstellung des Standgestells derart ausgewählt werden, dass genau die gewünschte Auslösekraft eingestellt ist. Bei einer besonderen Ausführung ist vorgesehen, dass die Auslösekraft durch eine - vorzugsweise einstellbare - Rastvorrichtung und/oder eine - vorzugsweise einstellbare - Federvorrichtung festlegbar und/oder festgelegt ist.

[0009] Bei einer besonderen Ausführung ist vorgesehen, dass die Verbindungen beider Standschenkel mit der Führungseinrichtung jeweils eine Ausgleichverschiebung ihrer Endbereiche senkrecht zur Einstelebene zulassen.

[0010] Die Führungseinrichtung kann beispielsweise derart ausgebildet sein, dass sie zumindest eine Führungsschiene, insbesondere zwei zueinander parallele Führungsschienen, aufweist.

[0011] Bei einer besonderen Ausführung ist vorgesehen, dass - abgesehen von der zugelassenen Ausgleichverschiebung - die Führungseinrichtung primär der Linearführung des Endbereichs zumindest eines Standschenkels in der Einstelebene beim Aufstellen bzw. Zusammenlegen oder bei der Höhenverstellung dient. Insbesondere kann vorgesehen sein, dass - abgesehen von der zugelassenen Ausgleichverschiebung - der Endbereich eines Standschenkels von der Führungseinrichtung in der Einstelebene linear geführt ist, während der Endbereich des anderen Standschenkels drehbar und/oder schwenkbar an der Führungseinrichtung festgelegt ist.

[0012] Bei einer besonderen Ausführung weist die Verbindung zumindest eines Standschenkels mit der Führungseinrichtung eine Querachse auf. Zum Ermöglichen der Ausgleichsbewegung kann hierbei vorgesehen sein, dass die Querachse relativ zur Führungseinrichtung senkrecht zur Einstelebene verschiebbar ist. Es kann - alternativ oder zusätzlich - auch vorgesehen sein, dass der Endbereich des Standschenkels relativ zur Achse - in Richtung ihrer Längserstreckung und/oder senkrecht zur Einstelebene - verschiebbar angeordnet ist.

[0013] Um die meisten im Haushalt vorkommenden Unebenheiten ausgleichen zu können ist das erfindungs-

gemäße Standgestell derart ausgebildet, dass die Verbindung zumindest eines Standschenkels mit der Führungseinrichtung eine Ausgleichsverschiebung des Endbereichs des Standschenkels senkrecht zur Einstellebene von mindestens 3 mm, insbesondere von mindestens 5 mm, ganz insbesondere von mindestens 10 mm, ganz insbesondere von mindestens 15 mm zulässt. Die Ausführungsvariante bei der eine Ausgleichsverschiebung von mindestens 10 mm ermöglicht ist, ermöglicht sogar ein wackelfreies Aufstellen wenn drei Standfüße direkt auf einem Boden stehen und der vierte Standfuß auf einem sehr dicken Teppich steht.

[0014] Es kann vorgesehen sein, dass zumindest einer - vorzugsweise beide - der Standschenkel zwei Standfüße aufweist bzw. aufweisen. Insbesondere kann vorgesehen sein, dass zumindest ein Standschenkel einen - insbesondere gebogenen - Querträger aufweist, an dem zwei Standfüßen angeordnet sind.

[0015] Bei einer besonderen Ausführung ist vorgesehen, sind die Standschenkel jeweils aus einem einzigen Rohr gefertigt. Bei einer anderen Ausführungsform ist vorgesehen, dass zumindest ein Standschenkel zwei, insbesondere zueinander parallele, Standrohre aufweist.

[0016] In vorteilhafter Weise ist auf der Führungseinrichtung des erfindungsgemäßen Standgestells eine Bügeltischplatte befestigbar bzw. ist die Führungseinrichtung zumindest teilweise in eine Bügeltischplatte integrierbar.

[0017] Bei einer besonderen Ausführung eines erfindungsgemäßen Bügeltisches ist vorgesehen, dass die Führungseinrichtung in die Bügeltischplatte integriert ist. Beispielsweise kann vorgesehen sein, dass die Führungseinrichtung in die Bügeltischplatte eingeschäumt ist.

[0018] Bei einer besonderen Ausführung ist vorgesehen, dass die Bügeltischplatte selbst zusätzlich als Führungseinrichtung fungiert.

Kurze Beschreibung der Zeichnungsfiguren

[0019] In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand schematisch dargestellt und wird anhand der Figuren nachfolgend beschrieben, wobei gleich wirkende Elemente mit denselben Bezugszeichen versehen sind. Dabei zeigen:

[0020] Fig. 1 einen Bügeltisch mit einem erfindungsgemäßen Standgestell,

[0021] Fig. 2 einen weiteren Bügeltisch mit einem erfindungsgemäßen Standgestell von unten, und

[0022] Fig. 3 eine Detaildarstellung der Verbindung eines Standschenkels mit der Führungseinrichtung.

Beschreibung der Ausführungsarten

[0023] Fig. 1 zeigt einen Bügeltisch 1 mit einem erfindungsgemäßen Standgestell 2. Das Standgestell 2, das zusammenlegbar und höhenverstellbar ist, weist zwei

drehgelenkig miteinander verbundene, in einer Einstellebene relativ zueinander verschwenkbare Standschenkel 3, 4 auf. Der Endbereich 5 des ersten Standschenkels 3 ist gelenkig, nämlich schwenkbar, an einer Führungseinrichtung 6 angeordnet. Der Endbereich 7 des zweiten Standschenkels 4 ist verschiebbar, was durch die Pfeile angedeutet ist, und drehgelenkig an der Führungseinrichtung 6 angeordnet. Die Einstellebene liegt demgemäß bezogen auf diese Figur in der Papierebene. Die Verbindungen der Endbereiche 5, 7 der Standschenkel 3, 4 mit der Führungseinrichtung 6 sind derart ausgebildet, dass sie eine Ausgleichsverschiebung der Endbereiche 5, 7 relativ zur Führungseinrichtung senkrecht zur Einstellebene - also bezogen auf die Figur aus der Papierebene hinaus bzw. in die Papierebene hinein - zulässt. Die Führungseinrichtung 6 weist zwei parallele Rundrohre 8 auf die mit Haltevorrichtungen 9 mit einer Bügeltischplatte 13 verschraubt sind.

[0024] Fig. 2 zeigt einen weiteren Bügeltisch 1 mit einem erfindungsgemäßen Standgestell 2 von unten. Bei dieser Ausführung weist die Verbindungen des Endbereichs 5 des ersten Standschenkels 3 mit der Führungseinrichtung 6, die im Wesentlichen aus zwei c-Profilen 10 besteht, eine Querachse 11 auf. Zum Ermöglichen der Ausgleichsbewegung ist vorgesehen, dass die Querachse 11 und die Führungseinrichtung relativ zueinander und senkrecht zur Einstellebene (die bezogen auf die Figur senkrecht zur Papierebene steht) verschiebbar ist, was in Fig. 3 durch den Doppelpfeil angedeutet ist. Die Querachse 11 ist an ihren Enden mit Klemmscheiben 12 versehen, die ein seitliches Herausziehen der Querachse 11 aus den c-Profilen 10 verhindern. Der Abstand der Klemmscheiben 12 ist zur Ermöglichung der Ausgleichsbewegung ca. fünfzehn Millimeter größer, als der Außenabstand der C-Profile 10 der Führungseinrichtung 6, was besonders gut in der Detailansicht der Fig. 3 zu erkennen ist.

[0025] Um eine Ausgleichsbewegung nur bei Überschreiten einer bestimmten Auslösekraft zuzulassen, ist die Querachse 11 aus weichem Metall gefertigt und weisen die c-Profile 10 im Berührungsbereich mit der Querachse 11 scharfe Kanten auf, die sich etwas in das Material der Querachse 11 eindrücken.

[0026] Die Erfindung wurde in Bezug auf eine besondere Ausführungsform beschrieben. Es ist jedoch selbstverständlich, dass Änderungen und Abwandlungen durchgeführt werden können, ohne dabei den Schutzbereich der nachstehenden Ansprüche zu verlassen.

Liste der Bezugszeichen

[0027]

1. Bügeltisch
2. Standgestell
3. erster Standschenkel

4. zweiter Standschenkel
5. Endbereich des ersten Standschenkels
6. Führungseinrichtung
7. Endbereich 7 des zweiten Standschenkels
8. Rundrohre
9. Haltevorrichtungen
10. C-Profile
11. Querachse
12. Klemmscheiben
13. Bügeltischplatte

Patentansprüche

1. Zusammenlegbares und/oder höhenverstellbares Standgestell (2) für einen Bügeltisch (1) mit zwei drehgelenkig miteinander verbundenen, in einer Einstellebene relativ zueinander verschwenkbaren Standschenkeln, wobei jeweils die Endbereiche (5,7) der Standschenkel gelenkig oder verschiebbar - direkt oder indirekt - mit einer Führungseinrichtung (6) verbunden sind, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verbindung zumindest eines Standschenkels (3,4) mit der Führungseinrichtung (6) derart ausgebildet ist, dass eine Ausgleichsverschiebung des Endbereichs (5) des Standschenkels (3,4) relativ zur Führungseinrichtung (6) senkrecht zur Einstellebene möglich ist, wobei die Verbindung eine Verschiebung senkrecht zur Einstellebene nur dann zulässt, wenn zwischen der Führungseinrichtung (6) und dem Ende des Standschenkels (3,4) eine senkrecht zur Einstellebene gerichtete Kraft wirkt, die größer als eine Auslösekraft ist, die durch Einstellen und/oder Festlegen einer Reibung zwischen dem Ende des Standschenkels (3,4) und der Führungseinrichtung (6) festgelegt ist oder durch eine Rastvorrichtung und/oder eine Federvorrichtung festgelegt ist.
2. Standgestell (2) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verbindungen beider Standschenkel (3,4) mit der Führungseinrichtung (6) jeweils eine Ausgleichsverschiebung ihrer Endbereiche (5,7) senkrecht zur Einstellebene zulassen.
3. Standgestell (2) nach einem der Ansprüche 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Führungseinrichtung (6) zumindest eine Führungsschiene, insbesondere zwei zueinander parallele Führungsschienen, aufweist.

4. Standgestell (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** - abgesehen von der zugelassenen Ausgleichsverschiebung - die Führungseinrichtung (6) primär der Linearführung des Endbereichs (5,7) zumindest eines Standschenkels (3,4) in der Einstellebene dient.
5. Standgestell (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** - abgesehen von der zugelassenen Ausgleichsverschiebung - der Endbereich (5,7) eines Standschenkels (3,4) von der Führungseinrichtung (6) in der Einstellebene linear geführt ist, während der Endbereich eines anderen Standschenkels (3,4) drehbar und/oder schwenkbar an der Führungseinrichtung (6) festgelegt ist.
6. Standgestell (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verbindung zumindest eines Standschenkels (3,4) mit der Führungseinrichtung (6) eine Querachse (11) aufweist.
7. Standgestell (2) nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Querachse relativ zur Führungseinrichtung (6) senkrecht zur Einstellebene verschiebbar ist.
8. Standgestell (2) nach einem der Ansprüche 6 oder 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Endbereich (5,7) eines Standschenkels (3,4) relativ zur Querachse (11) senkrecht zur Einstellebene verschiebbar ist.
9. Standgestell (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verbindung zumindest eines Standschenkels (3,4) mit der Führungseinrichtung (6) eine Ausgleichsverschiebung des Endbereichs (5,7) des Standschenkels (3,4) senkrecht zur Einstellebene von mindestens 3 mm, insbesondere von mindestens 5 mm, ganz insbesondere von mindestens 10 mm, ganz insbesondere von mindestens 15 mm zulässt.
10. Standgestell (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verbindungen beider Standschenkel (3,4) mit der Führungseinrichtung (6) jeweils Ausgleichsverschiebungen der Endbereiche (5,7) senkrecht zur Einstellebene von mindestens 3 mm, insbesondere von mindestens 5 mm, ganz insbesondere von mindestens 10 mm, ganz insbesondere von mindestens 15 mm zulassen.
11. Standgestell (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest einer der Standschenkel (3,4) zwei Standfüße aufweist.
12. Standgestell (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 11, **dadurch gekennzeichnet, dass** beide Standschenkel (3,4) jeweils zwei Standfüße aufweisen.

13. Standgestell (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 12, **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest ein Standschenkel (3,4) einen - insbesondere gebogenen - Querträger aufweist, an dem zwei Standfüße angeordnet sind.
14. Standgestell (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 13, **dadurch gekennzeichnet, dass** zumindest ein Standschenkel (3,4) zwei, insbesondere zueinander parallele, Standrohre aufweist.
15. Standgestell (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 14, **dadurch gekennzeichnet, dass** auf der Führungseinrichtung (6) eine Bügeltischplatte (13) befestigbar ist und/oder dass die Führungseinrichtung (6) zumindest teilweise in eine Bügeltischplatte (13) integrierbar ist.
16. Bügeltisch (1) mit einem Standgestell (2) nach einem der Ansprüche 1 bis 15.
17. Bügeltisch (1) nach Anspruch 16, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Führungseinrichtung (6) in die Bügeltischplatte (13) integriert ist.
18. Bügeltisch (1) nach einem der Ansprüche 16 oder 17, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Führungseinrichtung (6) in die Bügeltischplatte (13) eingeschäumt ist.
19. Bügeltisch (1) nach einem der Ansprüche 16-18, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Bügeltischplatte (13) als Führungseinrichtung (6) fungiert.

Claims

1. A foldable and/or height-adjustable support frame (2) for an ironing board (1) comprising two support legs connected together in a rotatably articulated manner and pivotable relative to one another in an adjustment plane, in each case the end regions (5, 7) of the support legs being - directly or indirectly - connected to a guide device (6) in an articulated or displaceable manner, **characterised in that** the connection of at least one support leg (3, 4) to the guide device (6) is configured such that a compensating displacement of the end region (5) of the support leg (3, 4) is possible relative to the guide device (6) perpendicular to the adjustment plane, the connection only permitting a displacement perpendicular to the adjustment plane when a force oriented perpendicular to the adjustment plane acts between the guide device (6) and the end of the support leg (3, 4), said force being greater than a releasing force which is established by adjusting and/or establishing a friction between the end of the support leg (3, 4) and the guide device (6) or is established by a latch-

ing device and/or a spring device.

2. The support frame (2) according to Claim 1, **characterised in that** the connections of the two support legs (3, 4) to the guide device (6) in each case permit a compensating displacement of the end regions (5, 7) thereof, perpendicular to the adjustment plane.
3. The support frame (2) according to one of Claims 1 or 2, **characterised in that** the guide device (6) has at least one guide rail, in particular two guide rails parallel to one another.
4. The support frame (2) according to one of Claims 1 to 3, **characterised in that** - apart from the permitted compensating displacement - the guide device (6) primarily serves for the linear guidance of the end region (5, 7) of at least one support leg (3, 4) in the adjustment plane.
5. The support frame (2) according to one of Claims 1 to 4, **characterised in that** - apart from the permitted compensating displacement - the end region (5, 7) of a support leg (3, 4) is guided in a linear manner by the guide device (6) in the adjustment plane, whilst the end region of a further support leg (3, 4) is rotatably and/or pivotably secured to the guide device (6).
6. The support frame (2) according to one of Claims 1 to 5, **characterised in that** the connection of at least one support leg (3, 4) to the guide device (6) has a transverse axis (11).
7. The support frame (2) according to Claim 6, **characterised in that** the transverse axis is displaceable relative to the guide device (6), perpendicular to the adjustment plane.
8. The support frame (2) according to one of Claims 6 or 7, **characterised in that** the end region (5, 7) of a support leg (3, 4) is displaceable relative to the transverse axis (11), perpendicular to the adjustment plane.
9. The support frame (2) according to one of Claims 1 to 8, **characterised in that** the connection of at least one support leg (3, 4) to the guide device (6) permits a compensating displacement of the end region (5, 7) of the support leg (3, 4) perpendicular to the adjustment plane of at least 3 mm, in particular of at least 5 mm, quite particularly of at least 10 mm and quite particularly of at least 15 mm.
10. The support frame (2) according to one of Claims 1 to 9, **characterised in that** the connections of the two support legs (3, 4) to the guide device (6) in each case permit compensating displacements of the end regions (5, 7) perpendicular to the adjustment plane

of at least 3 mm, in particular of at least 5 mm, quite particularly of at least 10 mm and quite particularly of at least 15 mm.

11. The support frame (2) according to one of Claims 1 to 10, **characterised in that** at least one of the support legs (3, 4) has two support feet. 5
12. The support frame (2) according to one of Claims 1 to 11, **characterised in that** the two support legs (3, 4) in each case have two support feet. 10
13. The support frame (2) according to one of Claims 1 to 12, **characterised in that** at least one support leg (3, 4) has an - in particular curved - crossmember, on which two support feet are arranged. 15
14. The support frame (2) according to one of Claims 1 to 13, **characterised in that** at least one support leg (3, 4) has two support tubes, in particular parallel to one another. 20
15. The support frame (2) according to one of Claims 1 to 14, **characterised in that** an ironing board panel (13) may be fastened to the guide device (6) and/or **in that** the guide device (6) may be integrated at least partially in an ironing board panel (13). 25
16. An ironing board (1) comprising a support frame (2) according to one of Claims 1 to 15. 30
17. The ironing board (1) according to Claim 16, **characterised in that** the guide device (6) is integrated in the ironing board panel (13). 35
18. The ironing board (1) according to one of Claims 16 or 17, **characterised in that** the guide device (6) is enclosed in foam in the ironing board panel (13). 40
19. The ironing board (1) according to one of Claims 16 - 18, **characterised in that** the ironing board panel (13) functions as a guide device (6). 45

Revendications

1. Bâti fixe (2) repliable et/ou réglable en hauteur pour une table à repasser (1), comprenant deux montants fixes reliés entre eux de manière articulée en rotation, pivotants l'un par rapport à l'autre dans un plan de réglage, sachant que les parties d'extrémité (5, 7) des montants fixes sont respectivement reliées de manière articulée ou en pouvant être décalées, directement ou indirectement, à un dispositif de guidage (6), **caractérisé en ce que** la liaison d'au moins un montant fixe (3, 4) avec le dispositif de guidage (6) est ainsi formée qu'un décalage de compensation de la partie d'extrémité (5) du montant fixe (3, 4) par 50

rapport au dispositif de guidage (6) est possible verticalement au plan de réglage, sachant que la liaison n'autorise un décalage verticalement au plan de réglage que lorsqu'une force dirigée verticalement par rapport au plan de réglage agit entre le dispositif de guidage (6) et l'extrémité du montant fixe (3, 4), laquelle est supérieure à une force de séparation qui est définie par le réglage et/ou l'établissement d'un frottement entre l'extrémité du montant fixe (3, 4) et le dispositif de guidage (6) ou par un dispositif d'encliquetage et/ou un dispositif à ressort.

2. Bâti fixe (2) selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** les liaisons des deux montants fixes (3, 4) avec le dispositif de guidage (6) permettent chacune un décalage de compensation de leurs parties d'extrémité (5, 7) verticalement au plan de réglage.
3. Bâti fixe (2) selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** le dispositif de guidage (6) présente au moins un rail de guidage, en particulier deux rails de guidage parallèles l'un à l'autre.
4. Bâti fixe (2) selon l'une des revendications 1 à 3, **caractérisé en ce que**, sans tenir compte du décalage de compensation autorisé, le dispositif de guidage (6) sert d'abord au guidage linéaire de la partie d'extrémité (5, 7) d'au moins un montant fixe (3, 4) dans le plan de réglage.
5. Bâti fixe (2) selon l'une des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que**, sans tenir compte du décalage de compensation autorisé, la partie d'extrémité (5, 7) d'un montant fixe (3, 4) est guidée par le dispositif de guidage (6) de manière linéaire dans le plan de réglage, tandis que la partie d'extrémité d'un autre montant fixe (3, 4) est fixée de manière rotative et/ou pivotante sur le dispositif de guidage (6).
6. Bâti fixe (2) selon l'une des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce que** la liaison d'au moins un montant fixe (3, 4) avec le dispositif de guidage (6) présente un axe transversal (1).
7. Bâti fixe (2) selon la revendication 6, **caractérisé en ce que** l'axe transversal peut être décalé verticalement au plan de réglage par rapport au dispositif de guidage (6).
8. Bâti fixe (2) selon l'une des revendications 6 ou 7, **caractérisé en ce que** la partie d'extrémité (5, 7) d'un montant fixe (3, 4) peut être décalée verticalement au plan de réglage par rapport à l'axe transversal (11). 55
9. Bâti fixe (2) selon l'une des revendications 1 à 8, **caractérisé en ce que** la liaison d'au moins un montant fixe (3, 4) avec le dispositif de guidage (6) permet

un décalage de compensation de la partie d'extrémité (5, 7) du montant fixe (3, 4) verticalement au plan de réglage d'au moins 3 mm, en particulier d'au moins 5 mm, tout particulièrement d'au moins 10 mm, tout particulièrement d'au moins 15 mm.

5

10. Bâti fixe (2) selon l'une des revendications 1 à 9, **caractérisé en ce que** les liaisons des deux montants fixes (3, 4) avec le dispositif de guidage (6) permet respectivement des décalages de compensation des parties d'extrémité (5, 7) verticalement au plan de réglage d'au moins 3 mm, en particulier d'au moins 5 mm, tout particulièrement d'au moins 10 mm, tout particulièrement d'au moins 15 mm. 10
11. Bâti fixe (2) selon l'une des revendications 1 à 10, **caractérisé en ce qu'**au moins un des montants fixes (3, 4) présente deux pieds fixes. 15
12. Bâti fixe (2) selon l'une des revendications 1 à 11, **caractérisé en ce que** les deux montants fixes (3, 4) présentent chacun deux pieds fixes. 20
13. Bâti fixe (2) selon l'une des revendications 1 à 12, **caractérisé en ce qu'**au moins un montant fixe (3, 4) présente un support transversal, en particulier incurvé, sur lequel deux pieds fixes sont disposés. 25
14. Bâti fixe (2) selon l'une des revendications 1 à 13, **caractérisé en ce qu'**au moins un montant fixe (3, 4) présente deux tubes fixes, en particulier parallèles l'un à l'autre. 30
15. Bâti fixe (2) selon l'une des revendications 1 à 14, **caractérisé en ce qu'**un plateau de table à repasser (13) peut être fixé sur le dispositif de guidage (6) et/ou que le dispositif de guidage (6) peut être intégré au moins partiellement dans un plateau de table à repasser (13). 35
16. Table à repasser (1) comprenant un bâti fixe (2) selon l'une des revendications 1 à 15. 40
17. Table à repasser (1) selon la revendication 16, **caractérisée en ce que** le dispositif de guidage (6) est intégré dans le plateau de table à repasser (13). 45
18. Table à repasser (1) selon la revendication 16 ou 17, **caractérisée en ce que** le dispositif de guidage (6) est moussé dans le plateau de table à repasser (13). 50
19. Table à repasser (1) selon l'une des revendications 16 à 18, **caractérisée en ce que** le plateau de table à repasser (13) sert de dispositif de guidage (6). 55

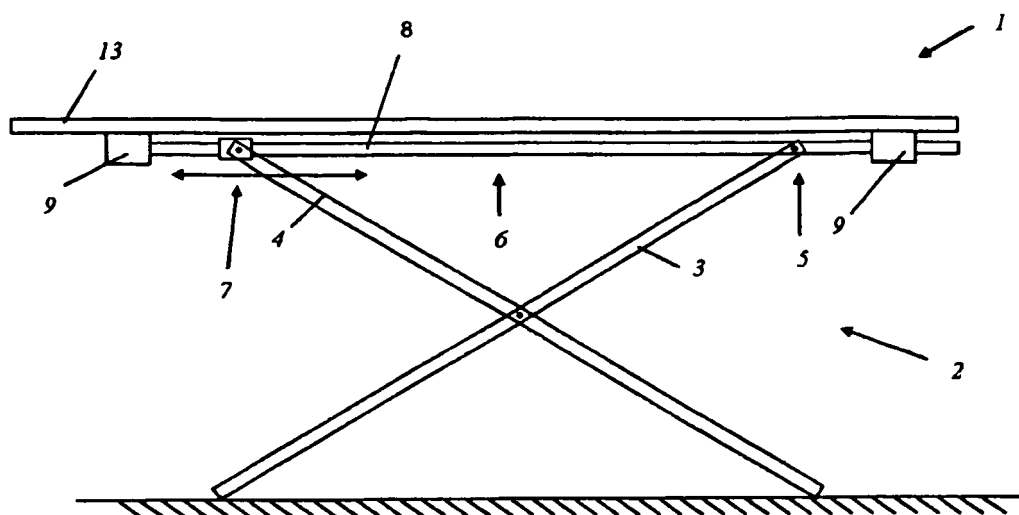


Fig. 1

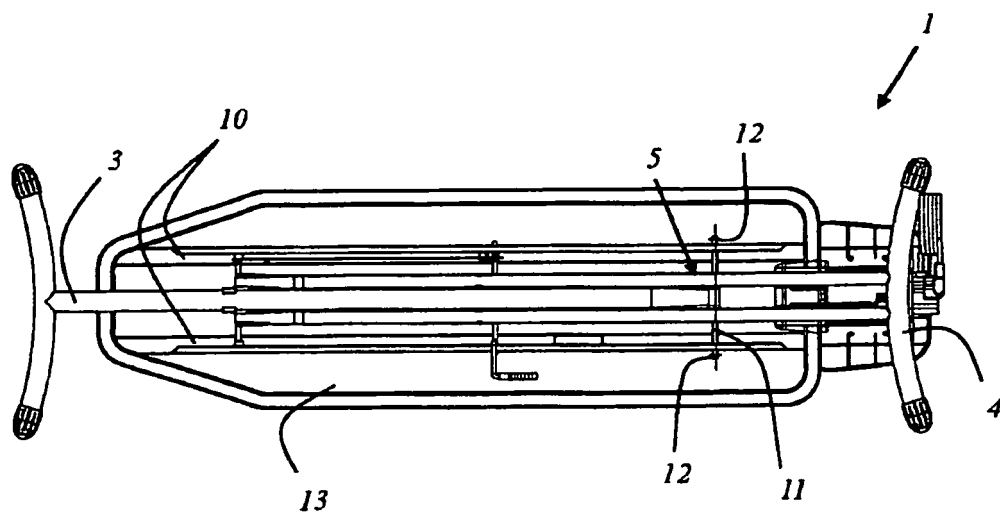


Fig. 2

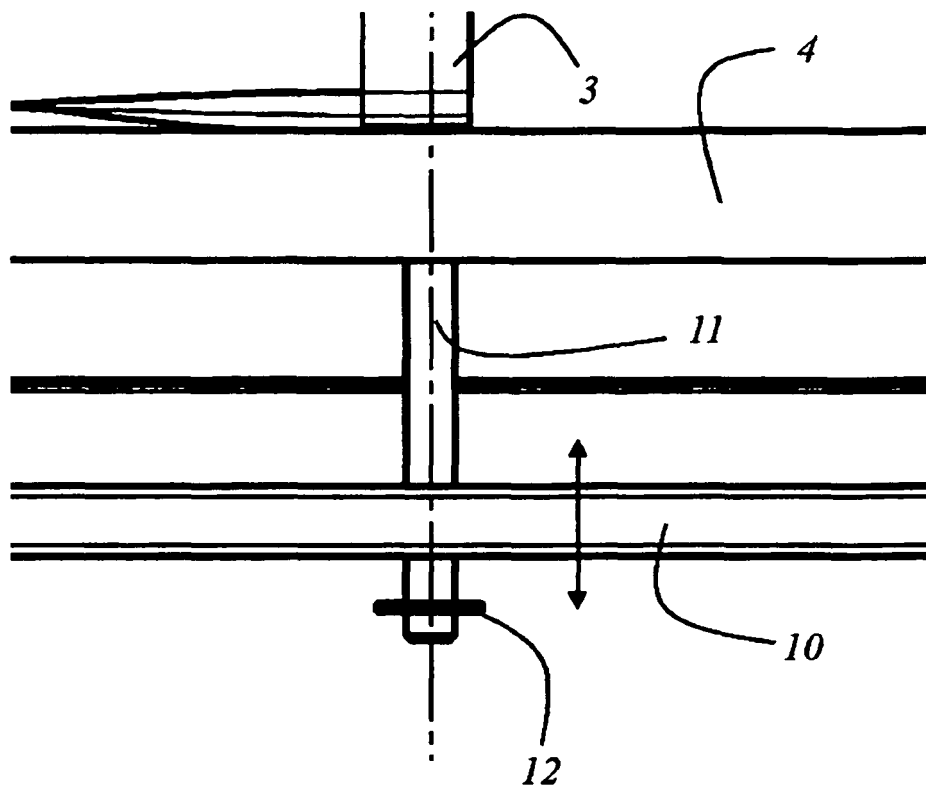


Fig. 3

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 10137126 A1 [0002]
- DE 29511208 U1 [0003]
- DE 8702793 U1 [0004]